

Schulinterner Lehrplan

**für das Fach
Geschichte**

Sekundarstufe I

**Basis: Kernlehrplan 2019, Medienkompetenzrahmen NRW,
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung**

Erprobungsstufe

Übergeordnete Kompetenzen, die in allen Unterrichtsvorhaben angebahnt werden (vgl. KLP 2019, S. 20ff.):

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2; MKR 2.1),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3; MKR 5.1),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4; MKR, 2.3, 5.2),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5; MKR 5.1),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6; MKR Spalte 4, insbesondere 4.1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),

- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5; MKR 5.1, 5.2),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4; MKR 5.3).

Klasse 6: Unterrichtsvorhaben 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Große Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Geschichte – Ein neues Fach	beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (SK)
<p>Steinzeitliche Lebensformen</p> <p>„Die Neolithische Revolution verdeutlicht, dass der Wechsel von der aneignenden zur produzierenden Wirtschaftsform mit neuen Formen des Zusammenlebens und Konsumierens einherging, aber auch eine Veränderung des menschlichen Lebens im Verhältnis zur Natur und Umwelt bedingte“ (KLP 2019, S. 16).</p>	<p>unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK)</p> <p>beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK)</p> <p>ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)</p>
Handel in der Bronzezeit	<p>erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (SK)</p> <p>erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (UK)</p>
<p>Hochkulturen am Beispiel Ägyptens</p> <p>„Ausgehend von der Interdependenz von Mensch und Umwelt werden am Beispiel Ägyptens zentrale Merkmale einer frühen Hochkultur sichtbar. Schon seit den Frühen Hochkulturen verband der Austausch von Waren, Informationen und Technologien das Leben und die Siedlungsräume von Menschen überregional, barg jedoch auch Konfliktpotential um z.B. Ressourcen, Handelsgüter und Siedlungsräume“ (KLP 2019, S. 16).</p>	erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK)

Zeit: ca. 20 Unterrichtsstunden

Klasse 6: Unterrichtsvorhaben 2: Antike Lebenswelten: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum

	Die Schülerinnen und Schüler ...
<p>Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</p> <p>„Am Beispiel Athens und Spartas wird ersichtlich, wie die Griechen – trotz einer verbindenden Sprache und gemeinsamen Götterwelt – ihr Zusammenleben recht unterschiedlich gestalteten“ (KLP 2019, S. 16).</p>	<p>vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK)</p> <p>beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland)</p>
<p>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</p> <p>„Die Wechselbeziehung zwischen Expansion und Systemwandel in Gesellschaft und Politik wird am antiken Rom nachgezeichnet. Des Weiteren werden Lebenswirklichkeit und -gestaltung in der römischen Familie und Gesellschaft behandelt. Das Inhaltsfeld gibt Einblicke in die für die europäische Kultur grundlegende Bedeutung der Romanisierung und eröffnet einen Blick auf andere und fremde Kulturkreise“ (KLP 2019, S. 16).</p>	<p>beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK)</p> <p>erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK)</p> <p>stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtischen Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (SK)</p> <p>beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (UK)</p> <p>vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang’an – Rom, Große Mauer – Limes) (SK)</p>

Zeit: ca. 20 Unterrichtsstunden

Klasse 6: Unterrichtsvorhaben 3a: Lebenswelten im Mittelalter

	Die Schülerinnen und Schüler
<p>Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich</p> <p>„Das Inhaltsfeld stellt Lebensformen und Handlungsspielräume von Menschen in der Agrargesellschaft, in Städten sowie auf Reisen in den Mittelpunkt und zeigt, wie Frauen und Männer unterschiedlichen Glaubens in ihre Lebenswelten eingebunden waren“ (KLP 2019, S. 16).</p>	<p>erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK)</p> <p>beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK)</p> <p>erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (SK)</p> <p>hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK)</p> <p>beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (UK)</p>
<p>Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</p> <p>„Anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich werden Konflikte um Herrschaft und ihre Legitimation sowie zeittypische Denkweisen ersichtlich“ (KLP 2019, S. 16).</p>	<p>erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (SK),</p> <p>beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK)</p> <p>hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK; MKR 5.2)</p>

Zeit: ca. 10 Unterrichtsstunden

Mittelstufe

Übergeordnete Kompetenzen, die in allen Unterrichtsvorhaben angebahnt werden (vgl. KLP 2019, S. 25ff.):

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln da- ran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),

- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3; MKR 5.1),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4; MKR 2.3, 5.2),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5; MKR 5.1),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6; MKR Spalte 4, insbesondere 4.1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5; MKR 5.1, 5.2),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4; MKR 5.3).

Klasse 8: Unterrichtsvorhaben 3b: Lebenswelten im Mittelalter

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner	erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (SK) erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (UK)
Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime	beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (SK) beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (UK)
Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika	informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK) vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (UK)

Zeit: ca. 8 Unterrichtsstunden

Klasse 8: Unterrichtsvorhaben 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Renaissance, Humanismus, Reformation	<p>stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (SK)</p> <p>beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK)</p> <p>beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (UK)</p>
Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg	<p>erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (SK)</p> <p>erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (SK)</p>
Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen	<p>erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (SK)</p> <p>bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (UK; MKR 5.2, 5.3)</p>
Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege	<p>erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (SK)</p> <p>beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (UK)</p>

Zeit: ca. 20 Unterrichtsstunden

Klasse 8: Unterrichtsvorhaben 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Französische Revolution und Wiener Kongress	<p>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (SK)</p> <p>benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (SK)</p> <p>beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (UK)</p> <p>bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (UK)</p>
Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung	<p>erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich (SK)</p> <p>stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (SK)</p> <p>beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (UK)</p> <p>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (UK)</p>
Industrialisierung und Arbeitswelten	<p>erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (SK)</p> <p>unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland (SK)</p> <p>erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (SK)</p>

Zeit: ca. 22 Unterrichtsstunden

Klasse 9: Unterrichtsvorhaben 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Imperialistische Expansionen in Afrika	<p>erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK)</p> <p>bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK; MKR 5.2, 5.3)</p>
Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs	<p>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (SK)</p> <p>erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (SK)</p> <p>beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK)</p> <p>bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (UK)</p>
Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917	erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (UK)
Pariser Friedensverträge	erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen (SK)

Zeit: ca. 12 Unterrichtsstunden

Klasse 9: Unterrichtsvorhaben 7: Weimarer Republik

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Etablierung einer Demokratie	erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution (SK)
innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen	<p>erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (SK)</p> <p>beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit (UK)</p> <p>erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK)</p> <p>beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (UK)</p>
Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur	stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar (SK)
Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen	erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise (UK)

Zeit: ca. 12 Unterrichtsstunden

Klasse 9: Unterrichtsvorhaben 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)	<p>erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (SK)</p> <p>nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (UK)</p>
Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem	erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (SK)
Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand	<p>erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (SK)</p> <p>erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK)</p> <p>beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus,</p>
Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust	<p>stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (SK)</p> <p>erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum (SK)</p> <p>erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (UK)</p>
Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext	beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK; MKR 5.2, 5.3)

Zeit: ca. 26 Unterrichtsstunden

Klasse 10: Unterrichtsvorhaben 9: Internationale Verflechtungen seit 1945

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege	<p>beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945 (SK)</p> <p>stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar (SK)</p> <p>beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland (UK)</p>
Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen	<p>erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West (SK)</p> <p>erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten (SK)</p>
Entkolonialisierung	<p>unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte (SK)</p> <p>beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit (UK)</p>
Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten	<p>beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa (SK)</p> <p>erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung (UK)</p> <p>beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive (UK)</p>

Zeit: ca. 25 Unterrichtsstunden

Klasse 10: Unterrichtsvorhaben 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945

	Die Schülerinnen und Schüler ...
Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West	<p>bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten (UK)</p>
Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt	<p>erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen (SK)</p> <p>stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar (SK)</p> <p>erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR- Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge (UK)</p>
Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung	<p>erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung (SK)</p> <p>beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“ (UK)</p>
Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	<p>erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten (SK)</p> <p>beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung (UK)</p> <p>vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung (UK; MKR 5.2, 5.3, 6.4)</p>

Zeit: ca. 25 Unterrichtsstunden